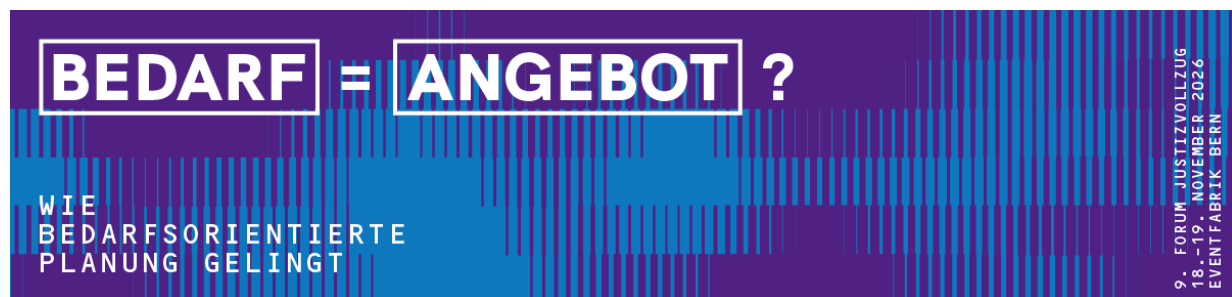


# Programm

## 9. Forum Justizvollzug BEDARF = ANGEBOT? Wie bedarfsorientierte Planung gelingt

18. – 19. November 2026  
Eventfabrik Bern



## Tagungsthema

Die bedarfsorientierte Planung stellt die eingewiesene und strafverurteilte Person in den Mittelpunkt der Überlegungen. Allzu oft zwingen uns unsere Rahmenbedingungen dazu, zunächst von den verfügbaren Ressourcen auszugehen: Anzahl der Plätze, vorhandenes Personal oder bereits bestehende Angebote. Beim neunten Forum Justizvollzug wird diese Logik umgekehrt. Der eigentliche Ausgangspunkt ist die menschliche Realität: die Gewährleistung von Sicherheit und Schutz, die Berücksichtigung des spezifischen Bedarfs der verschiedenen Gruppen von eingewiesenen und strafverurteilten Personen. Dieser Ansatz lädt dazu ein, den Freiheitsentzug und den Sanktionenvollzug nicht als reines Ressourcenmanagementsystem zu betrachten, sondern als ein System, das sich an einem konkreten und dynamischen Bedarf orientiert.

Diese Perspektive beruht auf drei untrennbaren Dimensionen: 1) den Plätzen und der Infrastruktur, 2) den Dienstleistungen und Interventionen für eingewiesene und strafverurteilte Personen und 3) den personellen Ressourcen.

Die Gebäude und Räumlichkeiten schaffen den notwendigen Rahmen; die Dienstleistungen und Interventionen bieten Unterstützung und eröffnen Perspektiven für eine nachhaltige Wiedereingliederung in die Gesellschaft; den Fachpersonen ist zu verdanken, dass dieses Angebot tagtäglich umgesetzt wird. Doch diese Elemente funktionieren nicht isoliert voneinander. Ohne geeignete Räumlichkeiten können bestimmte Betreuungsmassnahmen nicht angeboten werden. Ohne qualifiziertes Personal bleiben die Interventionen Makulatur. Ohne klare Ausbildungsziele besteht die Gefahr, dass die vorhandenen Personalressourcen falsch eingesetzt werden. Jede Schwachstelle in einem Bereich hat direkte Auswirkungen auf die beiden anderen.

Diese Verknüpfung der Planungshorizonte bietet dem Forum Justizvollzug Kohärenz: aufzuzeigen, dass diese Herausforderungen keine getrennten Themen sind, sondern Bestandteile einer umfassenden und nachhaltigen Umsetzungsstrategie. So werden die folgenden vier thematischen Schwerpunkte die Referate und Diskussionen bei dieser neunten Ausgabe der Tagung strukturieren:

- Planung von Plätzen und Infrastruktur
- Planung von Dienstleistungen und Interventionen für eingewiesene und strafverurteilte Personen
- Planung von Personalressourcen
- zeitgerechte Umsetzung strategischer Ziele

## Tagungsziel und Adressaten

Das Forum Justizvollzug hat zum Ziel, bewährte und innovative Praxis im Justizvollzug zu identifizieren, dabei auch internationale Perspektiven zu vermitteln und insgesamt die Entwicklung der Vollzugspraxis zu fördern.

Die Tagung richtet sich an Mitarbeitende aus allen Bereichen und Berufsgruppen des Justizvollzugs, sowie an Fachpersonen, Forschende und Entscheidungsträger:innen aus Behörden und Politik, die sich für die Thematik interessieren.

Die Teilnehmenden erweitern und vertiefen ihr Wissen durch fachlichen Austausch und Impulse aus Referaten und Workshops. Die professionellen Herangehensweisen und Erfahrungen von in- und ausländischen Vertreter:innen aus Praxis und Forschung werden für alle Teilnehmenden gewinnbringend vermittelt.

# Programm

Mittwoch, 18. November 2026

09:00

## Begrüssung SKJV

- Patrick Cotti, Direktor SKJV

## Einführung

- Laura von Mandach, Leiterin Analyse und Praxisentwicklung, SKJV
- Jérôme Meyer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, SKJV

09:10 – 12:00

## Bedarfsorientierte Planung von Plätzen und Infrastruktur

09:10 – 09:30

### Forecasting client volumes in Sweden – Capacity Report 2026-2035

- Torbjörn Nyberg, Head of Capacity Unit, Department of Prisons, Detention and Probation of Sweden

09:30 – 09:50

### Forecasting Finnish Prison Population for Capacity Planning

- Antti Kääriälä, Team Leader of Management by Knowledge Team, Prison and Probation Service of Finland

9:50 – 10:10

### Wie viele Plätze braucht die Schweiz? Erkenntnisse und Handlungsfelder aus dem ersten Grundlagenbericht zur Anstaltsplanung

- Christoph Urwyler, Leiter Monitoring Justizvollzug, SKJV

10:10 – 10:30

### Was sagt die Kristallkugel in den drei Ländern? – ein Interview

- Laura von Mandach, Leiterin Analyse und Praxisentwicklung, SKJV

10:30 – 11:00

## Pause und Eröffnung Showroom

11:00 – 11:20

### Das Grundmodell des integralen Kapazitätsmanagements – *prov. Titel*

- Christophe Vetterli, Co-Founder / Managing Partner, Vetterli Roth & Partners AG

11:20 – 11:40

### Planung von Plätzen und Infrastrukturen im öffentlichen Gesundheitsdienst des Kantons Neuenburg – *prov. Titel*

- Vincent Huguenin-Dumittan, Chef du Service cantonale de la santé publique, Canton de Neuchâtel

11:40 – 12:10

### Podium: Strategie zur Umsetzung der bedarfsgerechten Planung von Platz und Infrastruktur

- Christian Clerici, Generalsekretär, Conférence latine des Chefs des départements de justice et police (CLDJP)
- Stefan Weiss, Konkordatssekretär, Strafvollzugskonkordate Nordwest-, Innerschweiz & Ostschweiz
- Thomas Sutter, Leiter Fachbereich Straf- und Massnahmenvollzug, Bundesamt für Justiz
- Moderation: Christoph Urwyler, Leiter Monitoring Justizvollzug, SKJV

12:10 – 12:15

### Workshops und den Showroom vorstellen

- Laura von Mandach, Leiterin Analyse und Praxisentwicklung, SKJV
- Jérôme Meyer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, SKJV

12:15 – 13:15

### Mittagessen / Showroom

13:15 – 14:05

### Workshoprunde 1

Es werden fünf Workshops parallel angeboten. Jeder Workshop dauert 50 Minuten.

14:05 – 14:55

### Workshoprunde 2

Es werden fünf Workshops parallel angeboten. Jeder Workshop dauert 50 Minuten.

14:55 – 15:25

### Pause und Showroom

15:25 – 17:30

### Bedarfsorientierte Planung von Dienstleistungen und Interventionen für eingewiesene und strafverurteilte Personen

15:25 – 15:40

#### Bedarfsorientierte Planung Vollzugs- und Bewährungsdienst

- Sandra Steffen-Epp, Leiterin Vollzugs- und Bewährungsdienste, Kanton Luzern

15:40 – 15:55

#### Und bei den Frauen, welcher Bedarf muss berücksichtigt werden? – ein Interview

- Andrea Wechlin, Direktorin Justizvollzugsanstalt Hindelbank, Kanton Bern
- David Lembrée, Directeur de la Prison de la Tuilière, Canton de Vaud
- Deborah Schorno, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, SKJV

15:55 – 16:10

### Bedarfsanalyse Bildung im Strafvollzug BiSt – Einblick in die Ergebnisse

- Magali Bernard, M.Sc., École des Sciences Criminelles, Université de Lausanne, KEK – CDC
- Judith Ehrensperger, Stellvertretende Leiterin BiSt, Projektleiterin, SKJV

16:10 – 16:55

### Podium: Massnahmenvollzug nach Art. 59 StGB unter strukturellem Druck: Wie kam es dazu?

- Friederike Boudriot, Klinikleiterin und Chefarztin der Klinik für Forensische Psychiatrie, Mitglied der Geschäftsleitung der Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG)
- Philippe Delacrausaz, Directeur de l'Institut de psychiatrie légale du CHUV et professeur associé à la Faculté de droit, des sciences criminelles et d'administration publique (FDCA) de l'Université de Lausanne (UNIL)
- Silja Bürgi, Hauptabteilungsleiterin Bewährungs- und Vollzugsdienste Zürich
- Charles Jakober, Direktor JVA Solothurn
- Moderation: Marc Wittwer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, SKJV

16:55 – 17:00

### Tag 2 präsentieren

- Laura von Mandach, Leiterin Analyse und Praxisentwicklung, SKJV
- Jérôme Meyer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, SKJV

17:00

### Grussworte

- Andreas Michel, Präsident Stiftungsrat, SKJV

Im Anschluss Apéro und Showroom bis 18:30

## Donnerstag, 19. November 2026

07:45 – 08:20

Showroom (ohne Betreuung) mit Kaffee und Gifeli

08:30 – 12:40

### Bedarfsorientierte Planung von Personalressourcen

08:30 – 08:45

#### Capacity building in Sweden – needs for staffing and adapted staffing

- Torbjörn Nyberg, Head of Capacity Unit, Department of Prisons, Detention and Probation of Sweden

08:45 – 09:00

#### Training Prison Staff in Finland: Current Model and Reform

- Antti Kääriälä, Team Leader of Management by Knowledge Team, Prison and Probation Service of Finland

09:00 – 09:15

#### Fallstudie des Kantons Waadt – *prov. Titel*

- Raphaël Brossard, Chef du Service pénitentiaire vaudois und Vize-Präsident Konferenz der Kantonalen Leitenden Justizvollzug (KKLJV)

09:15 – 09:30

#### Personalressourcen steuern: Zwischen Strategie, Bedarf und Realität

- Barbara Looser, Leiterin Amt für Justizvollzug, Kanton St. Gallen

09:30 – 09:45

#### Fallstudie aus dem Bereich der öffentlichen Gesundheit des Kantons Neuenburg – *prov. Titel*

- Vincent Huguenin-Dumittan, Chef du Service cantonale de la santé publique, Canton de Neuchâtel

09:45 – 10:15

#### Pause und Showroom

10:15 – 11:00

#### Workshoprunde 3 / Showroom

Es werden fünf Workshops parallel angeboten. Jeder Workshop dauert 40 Minuten. Alternativ kann der Showroom besucht werden.

11:05 – 11:50

#### Workshoprunde 4 / Showroom

Es werden fünf Workshops parallel angeboten. Jeder Workshop dauert 40 Minuten. Alternativ kann der Showroom besucht werden.

11:55 – 12:10

#### Kompetenzbedarf der Zukunft: Bildungsstrategie Justizvollzug 2033

- Florus Mulder, Leiter Bildung Mitarbeitende Justizvollzug, Stellvertretender Direktor SKJV

12:10 – 12:40

### Podium: Zeitgerechte Umsetzung strategischer Ziele, wann und wie gehen wir das (zusammen) an?

- Frida Andreotti, direttrice, Divisione della giustizia, Repubblica e Cantone Ticino
- Gregor Bättig, Leiter Justizvollzug Kanton Luzern
- Dr. Christophe Vetterli, Co-Founder / Managing Partner, Vetterli Roth & Partners AG
- Moderation: Aimée Zermatten, Fachbereich Straf- und Massnahmenvollzug, Bundesamt für Justiz

12:40 – 12:45

### Verabschiedung

- Patrick Cotti, Direktor, SKJV

## Programmpunkte

### Plenum

Am neunten Forum für Justizvollzug werden die Themenschwerpunkte in Form von Referaten und Diskussionen im Plenum vorgestellt.

### Workshops

Es werden an beiden Tagen Workshops von Fachpersonen und Forschende angeboten. Die Workshops erlauben sowohl die Vertiefung der Kurzreferate als auch eine Diskussion weitere Aspekte der Themenschwerpunkte. Zwei Workshoprunden werden am Mittwochnachmittag und weitere zwei werden am Donnerstag angeboten.

### Showroom

Der Showroom besteht aus einer Auswahl an Stationen und Situationen, welche den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, sich interaktiv mit der Thematik des Forums Justizvollzugs auseinanderzusetzen.

# Organisatorisches

## Tagungsort

[Eventfabrik](#), Fabrikhalle 12, Fabrikstrasse 12, 3012 Bern

## Tagungssprachen

Die Tagungssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch. Alle Referate im Plenum werden mit Simultanübersetzung in diesen Sprachen durchgeführt; eine begrenzte Anzahl von Workshops findet ausserdem mit Simultanübersetzung in Deutsch, Französisch und Englisch statt.

## Teilnahmegebühren

**Forum Justizvollzug CHF 280.-**

Die Teilnahmegebühr für das Forum Justizvollzug 2026 (18. und 19. November) beträgt CHF 280.-. Inbegriffen sind die Verpflegung in den Kaffeepausen und das Mittagessen sowie der Apéro vom 18. November 2026.

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Ticketing-Plattform des Forums. Die Teilnahme wird nach Eingang der Anmeldungen bestätigt. Der Anlass findet ausschliesslich im Präsenzmodus statt.

**Anmeldeschluss ist der 30. Oktober 2026.**

## Unterkunft

**Die Unterkunft ist in den Teilnahmegebühren nicht enthalten.**

Die Unterkunft kann [hier](#) reserviert werden. Bitte kontaktieren Sie keine Hotels direkt, da es sich hierbei um separate Zimmerkontingente handelt.

Das für die Teilnehmenden reservierte Kontingent in den verschiedenen Hotels ist bis am 16. Oktober 2026 gültig. Nach diesem Datum kann nicht mehr direkt über den Buchungslink reserviert werden.

## Annulation

Im Falle einer Verhinderung informieren Sie uns bitte schriftlich via E-Mail an [events@skjv.ch](mailto:events@skjv.ch). Bitte beachten Sie, dass bei einer Annullierung **nach dem 30. Oktober 2026** die Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet werden kann.

## Kontakt

Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug SKJV  
Route de l'Ancienne-Papeterie 210  
CH-1723 Marly  
+41 26 425 44 00  
[events@skjv.ch](mailto:events@skjv.ch)  
[www.skjv.ch](http://www.skjv.ch)